

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Doris Hodel (55) freut sich in ihrem grossen Garten am Gezwitscher der Vögel und an ihrem blühenden Apfelbaum.

Hörgeschichten

Die Natur im Ohr

Heute die Geschichte der Luzerner Postangestellten Doris Hodel. Sie trägt seit einiger Zeit ein neues Hör-Komfortsystem. Die begeisterte Hobbygärtnerin und Katzenfreundin freut sich an der Natur. Besonders jetzt im Frühling, wenn sie in ihrem riesigen Schrebergarten die vielen Vogelstimmen und das Klopfen eines Buntspechts hört.

Minka (11) und Butzi (12) spitzen jeden Tag frühmorgens um 06.00 Uhr die Ohren. Denn kaum aufgestanden, widmet sich die Luzernerin Doris Hodel ihren beiden Hauskatzen. Nach der Begrüssung gibt es für die beiden Büsis keine Katzenwäsche sondern ein richtiges Katzenfrühstück. Doris Hodel stellt zum Aufwachen die Musik ihres Lieblingssenders Radio Pilatus lauter, füttert ihre Katzen und freut sich am wohlig, zufriedenen Schnurren der beiden vierbeinigen Mitbewohnerinnen.

Quicklebendig im Grossraumbüro kommunizieren

Zwei Mal in der Woche arbeitet Doris Hodel bei der Post Luzern in der Datenverarbeitung. Ihr Arbeitsplatz ist in einem Grossraumbüro.

Am PC bearbeitet sie für den Poststellenkreis Luzern die Bordereaux für Massensendungen. Und sie erfasst die aufgegebenen Auslandspakete. Eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem lebendigen Umfeld: Telefone klingen, das Faxgerät läuft, Gesprächsfetzen der sechs Bürokolleginnen und -kollegen dringen an ihr Ohr, Laserdrucker und Fotokopierer werden bedient.

Mittendrin und quicklebendig telefoniert Doris Hodel mit einem Kunden. Sie ist ganz in ihrem Element. Sie gibt Daten in den PC ein. Dazwischen erledigt sie schnell ein paar Rückfragen, stimmt sich mit einer Arbeitskollegin ab, nimmt an Besprechungen und Schulungen teil. «Besonders bei Rollenspielen in Schulungen muss man auf Draht sein und genau zuhören können», weiss Doris Hodel.

Erholung bei der Gartenarbeit

Ausgleich zum Berufsalltag finden Doris und Josef Hodel in ihrem idyllisch gelegenen Schrebergarten neben dem Rootsee. Die Hobbygärtnerin zeigt uns ihr 400m²-Reich mit einem gemütlichen, mit viel Liebe eingerichteten Gartenhaus

und einer Veranda, die zum Verweilen einlädt. «Zwei Drittel unseres Gartens bepflanzen wir mit Mischkulturen», sagt Doris Hodel und blickt über ihre 1,2 Meter breiten Gartenbeete. Was da alles wächst: die Erdbeeren sind bereits angepflanzt, Kräuter, Salate, Zwiebeln, Bio-Kartoffeln werden gezogen und selbstverständlich Blumen.

Mit Gärtnerstolz erzählt Doris Hodel von den Einflüssen der Planetenkonstellationen auf das Wachstum der Pflanzen und von dem Aussaatkalender der Maria Thun, den sie gerne zu Rate zieht. Doris Hodel lebt für ihren Garten. Hier lockert die Luzernerin den Boden, pflanzt an, giesst Wasser, schneidet Blumen und Sträucher. Sie bewegt und bückt sich beim Arbeiten und meint lachend: «Manchmal greife ich ans Ohr, weil ich mein Hörsystem im Ohr überhaupt nicht spüre und mich vergewissern will, ob es noch da ist...»

Offene Komfort-Hörsysteme

Canta7/Open und ReSoundAIR sind die ersten Hörsysteme mit einer speziellen Hard- und Software für «offene» Versorgung. Die Vorteile dieser Komfort-Hörsysteme von GN ReSound erlebt man sofort mit guten Gefühlen am und im Ohr. Das Gefühl, kein Canta7/Open oder ReSoundAIR im Ohr zu tragen, das Gefühl die eigene Stimme natürlich zu hören, das gute Gefühl, wenn man trotz Lärm alles versteht, entspringt der ComfortTec™-Technologie. Eine von vielen Hör-Innovationen der GN ReSound, welche zu den weltweit führenden Unternehmen für digitale Hörsysteme gehört.

Detaillierte Informationen

erhalten Sie bei:

GN ReSound AG, 8800 Thalwil,

Telefon 01 722 91 11

E-Mail: gnresound@gnresound.ch

www.gnresound.de